

Audi R8 LMS fährt erste Titel der Saison 2025 ein

- Kundenteams in Neuseeland gewinnen Langstreckenwertungen
- Audi Privatteams sorgen bei italienischen Tourenwagen für Abwechslung
- Debüt für „Dakar Chronicles“ in Paris

Neuburg a. d. Donau, 24. Juni 2025 – Das Kundenteam International Motorsport feierte in Neuseeland eine starke Siegesserie mit verdientem Titelgewinn seines Audi R8 LMS. Auch im Tourenwagen-Rennsport bleiben Kunden der Marke der Maßstab, wie die Saisonhalbzeit der TCR Italy beweist. Eine Film Premiere mit dem Audi RS Q e-tron sorgte mitten in Paris für viel Applaus.

Audi R8 LMS GT3

Erste Titelerfolge der Saison in Neuseeland: Innerhalb von nur einer Kalenderwoche absolvierte die **North Island Endurance Series** die letzten beiden ihrer drei Meisterschaftsläufe. Nach 2016, 2017 und 2023 fiel die Titelentscheidung in der 3-Stunden-Kategorie dabei zum vierten Mal zugunsten eines Kundenteams von Audi. Sam Fillmore und Jonny Reid gewannen mit dem Team International Motorsport (IMS) im Audi R8 LMS beide Rennen, nachdem sie sich bereits beim Auftakt durchgesetzt hatten. Für Fillmore ist es nach 2023 der zweite Titel, für Reid nach 2016 und 2023 bereits der dritte. Die zweite Veranstaltung in Hampton Downs gestaltete sich zu einer spannenden Aufholjagd. Nach einem Ausritt und einer Safety-Car-Phase hatte Fillmore eine Runde Rückstand. Zu den strategischen Schachzügen, die den Erfolg ermöglichten, zählte ein Boxenstopp, bei dem das Team nur die belasteten beiden Reifen der linken Fahrzeugseite tauschte. Sam Fillmore/Jonny Reid gelang nach drei Rennstunden mit 0,851 Sekunden Vorsprung ein denkbar knapper Sieg. Platz zwei ging an eine weitere Audi Mannschaft: Steve Brooks/Ryan Wood waren im Audi R8 LMS von Wolfbrook Motorsport die besten Verfolger. Wood verkürzte seinen Rückstand immer weiter, kam am führenden Audi allerdings nicht mehr vorbei. Eine Woche später ging auch das Finale in Hampton Downs über die Bühne. Mit 21,1 Sekunden fiel der Vorsprung von Fillmore/Reid so groß aus wie noch nie in dieser Saison. Anschließend feierten die beiden Neuseeländer ihren Titelgewinn mit 23 Punkten Vorsprung. Steve Brooks/Bill Riding kamen als Dritte ins Ziel und erreichten damit den Klassentitel in der Fahrerwertung für reine Amateurbesetzungen. Beim dritten Lauf zur **China GT Championship** gelang Yang Baijie und Li Zhicong ein starkes Debüt als neue Fahrerpaarung. Die Chinesen feierten im Audi R8 LMS des Teams 610 Racing von Startplatz elf den Gesamtsieg im zweiten Rennen, nachdem sie den ersten Wettbewerb als Dritte beendet hatten. Ihre Markenkollegen Dennis Zhang/Liu Kaishun komplettierten das Podium im zweiten Rennen als Dritte für das Team Harmony Racing. Auch in der Amateurwertung gab es erfolgreiche Audi Kundenteams. Liu Hangcheng/Lu Zhiwei gewannen diese Klasse im ersten Rennen für 33R Harmony Racing vor Pan Deng/Yang Xiaowei von 610 Racing und Jiang Nan/Yang Haojie von 33R Harmony Racing. Im zweiten Rennen waren Chen Yechong/Song Yiran mit dem Uno Racing Team die zweitbeste Amateurmansschaft mit einem Audi R8 LMS. Tresor Attempto Racing freute sich über einen

zweiten Klassenrang im **Campionato Italiano GT Endurance**. Beim zweiten Lauf der Serie in Monza überquerten Riccardo Cazzaniga/Rocco Mazzola/Fabio Rauer die Ziellinie nach drei Rennstunden mit 25,4 Sekunden Rückstand als Zweite der Pro-Klasse. Beim dritten Lauf zur **P9 Challenge** verbuchte das Team CCS Racing zwei Siege. Thomas Westarp gewann auf dem Lausitzring den zweiten Sprint sowie das einstündige Langstreckenrennen im Audi R8 LMS des bayrischen Teams. Beim dritten Lauf der **Extreme Supercars** im südafrikanischen Zwartkops verbuchte Paul Hill im Audi R8 LMS in der Klasse A in drei Rennen die Plätze drei, eins und zwei.

Audi RS 3 LMS (TCR)

Neuer Spitzenreiter in Italien: An der Tabellenspitze der **TCR Italy** bereitet zur Saisonhalbzeit ein Führungswechsel zwischen den besten Kundenteams von Audi den Fans viel Spannung. Nicola Baldan übernahm im Audi RS 3 LMS von Aikoa Racing in Monza die Spitzenposition von dem Kanadier Nicolas Taylor, der nach einem Ausfall nun 29 Punkte hinter dem Italiener liegt. Mit Pietro Alessi und Matteo Poloni folgen zwei weitere Audi Privatfahrer auf den nächsten Tabellenpositionen. Im ersten Rennen gelang Matteo Poloni im Audi von Gear Works der erste Saisonsieg vor Pietro Alessi von BF Motorsport. Poloni hatte eine unklare Situation zur Rennmitte am besten erfasst und überholte in kurzer Folge zwei Konkurrenten auf dem Weg zum Sieg. Nicolas Taylor komplettierte mit PMA Motorsport einen Dreifachsieg der Audi Kunden. Im zweiten Rennen rettete Nicola Baldan nach einer Fünf-Sekunden-Strafe einen knappen Vorsprung von 0,858 Sekunden vor Aikoa-Teamkollege Francesco Cardone. Die Zeitstrafe war ergangen, da Baldan beim Start durch die erste Schikane abgekürzt hatte, um seinem Teamkollegen auszuweichen. Auch in den Klassenwertungen waren Audi Privatfahrer erfolgreich: Francesco Cardone gewann samstags und sonntags die Master-Wertung, Sandro Pelatti von PMA Motorsport erzielte dahinter die Plätze drei und zwei. Bester Rookie war im ersten Rennen Carlo Alberto Bocca von BF Motorsport vor Zekai Özen vom Texaco Team. Sonntags war Özen Zweiter vor Bocca. Die Altersklasse bis 25 Jahre entschied Pietro Alessi von BF Motorsport mit drei Zehntelsekunden Vorsprung vor Nicolas Taylor am Samstag für sich. Tags darauf war Filippo Barberi von Aikoa Racing als Dritter der beste Audi Fahrer in dieser Wertung. Erneut gastierte parallel auch die **TCR Italy DSG** für Rennwagen mit Doppelkupplungsgetriebe in Monza. Gustavo Sandrucci war als Dritter am Sonntag bester Fahrer eines Audi RS 3 LMS. Der Italiener von Casals Motorsport gewann im ersten Rennen zudem die Master-Wertung vor Alessandro Berton von Planet Motorsport in einem weiteren Audi. Sonntags blieb Sandrucci ungeschlagen, Berton wurde Dritter. Carlotta Fedeli von RC Motorsport siegte beide Male in der Damenwertung, Seda Kaçan vom Texaco Team war am Samstag ebenfalls in einem Audi Zweitbeste. Die Rennfahrerin aus der Türkei entschied dabei die Rookie-Wertung vor Giacomo Prandelli von Aikoa Racing für sich, bevor Prandelli sich in seinem Audi sonntags durchsetzte. In der Gruppe für Fahrer unter 25 Jahren war Mattia Lancellotti sonntags in seinem Audi Drittbester für Planet Motorsport. Bei den **24 Stunden Nürburgring** gelang dem Team Goroyan RT by Sharky Racing mit einem Audi RS 3 LMS der Sprung aufs Podium der TCR-Klasse. Bei heißem Wetter und Asphalttemperaturen von bis zu 50 Grad Celsius absolvierten Nathanaël Berthon/Danny Brink/Artur Goroyan/Roman Mavlanov eine Distanz von 3.070 Kilometern. Sie belegten als bestes Privatteam hinter zwei werksseitig eingesetzten Konkurrenten die dritte Position ihrer Klasse. Im Rahmenprogramm gewann Manfred Lewé im Audi RS 3 LMS in der **Cup- und Tourenwagen-Trophy** im ersten Rennen seine Klasse. Ivars Vallers entschied diese Wertung

im zweiten Rennen in einem Audi für sich. Am dritten Wochenende der **TCR Spain** führen zwei Audi Kunden Pokale in ihren Klassen ein. Im ersten Rennen in Valencia erzielte Guillaume Salvodelli den zweiten Rang in der Master-Wertung in seinem Audi RS 3 LMS. Sébastien Thome war im ersten und im zweiten Sprint jeweils Dritter in seiner Klasse in einem weiteren Audi RS 3 LMS.

Audi R8 LMS GT4

Bestes Saisonergebnis im französischen GT4-Sport: Das dritte von fünf Rennwochenenden der Rennserie **GT4 France** war für Philippe Thalamy sein bisher erfolgreichstes. Der Amateurfahrer aus dem Team Speedcar war in seinem Audi R8 LMS GT4 bester Am-Pilot in der Startaufstellung des ersten Rennens in Spa. Als Solopilot erzielte er nach etwas mehr als einer Rennstunde am Ende den zweiten Platz für das Team Speedcar. Beim dritten Lauf der **Extreme Supercars** war Jimmy Giannoccaro mit einem Audi R8 LMS GT4 erfolgreich. Der Südafrikaner gewann in den ersten beiden Wettbewerben die Klasse D.

Rallye Dakar

Debüt in Paris: Der Film „Dakar Chronicles“ hatte seine Event-Premiere in der Hauptstadt von Frankreich. Der Dokumentarfilm begleitete die Protagonisten der **Rallye Dakar 2023**. Neben Regisseur Jalil Lespert war auch der frühere Audi Dakar-Pilot und 14-malige Rallye-Sieger Stéphane Peterhansel zugegen. Ein Audi RS Q e-tron war der prominente Blickfang vor dem Kino mk2 Bibliothèque im Südosten von Paris.

Termine der nächsten Wochen

25.–29.06. Spa (B), 3. Lauf GT World Challenge Europe Endurance Cup
26.–29.06. Spa (B), 3. Lauf GT4 European Series powered by Rafa Racing Club
27.–29.06. Misano (I), 4. Lauf TCR Europe
27.–29.06. Nürburgring (D), 2. Lauf Spezial Tourenwagen Trophy
28.–29.06. Pingtan (CHN), 2. Lauf SRO GT Cup
02.–06.07. Bangsaen (THA), 2. Lauf Thailand Super Series
04.–05.07. Le Castellet (F), 5. Lauf 24H Series European Series
04.–05.07. Nürburgring (D), NLS-Light
04.–05.07. Spa (B), 3. Lauf Belcar Endurance Championship
04.–06.07. Norisring (D), 4. Lauf DTM
04.–06.07. Hungaroring (H), 4. Lauf International GT Open
05.07. Oulton Park (GB), 5. Lauf TCR UK
05.–06.07. Sugo (J), 4. Lauf Super Taikyu Series

Kommunikation

Audi Sport customer racing

Eva-Maria Becker

Telefon: +49 173 939 3522

E-Mail: eva-maria.becker@audi.de

www.audi-mediacyenter.com



Der Audi Konzern ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premium- und Luxussegment. Die Marken Audi, Bentley, Lamborghini und Ducati produzieren an 21 Standorten in 12 Ländern. Audi und seine Partner sind weltweit in mehr als 100 Märkten präsent.

2024 hat der Audi Konzern rund 1,7 Millionen Automobile der Marke Audi, 10.643 Fahrzeuge der Marke Bentley, 10.687 Automobile der Marke Lamborghini und 54.495 Motorräder der Marke Ducati an Kundinnen und Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2024 erzielte der Audi Konzern bei einem Umsatz von €64,5 Mrd. ein Operatives Ergebnis von €3,9 Mrd. Zum Stichtag 31. Dezember arbeiteten weltweit mehr als 88.000 Menschen für den Audi Konzern, davon mehr als 55.000 bei der AUDI AG in Deutschland. Mit seinen attraktiven Marken sowie einer Vielzahl neuer Modelle setzt das Unternehmen den Weg zum Anbieter nachhaltiger, vernetzter Premiummobilität konsequent fort.
